

„Ja, deswegen,“ sagte der Hutmacher seufzend. „Es ist jetzt bei uns immer Vesperzeit, und wir haben nicht einmal Zeit, das Geschirr abzuwaschen.“

„Dann rücken Sie wahrscheinlich immer um einen Platz weiter?“ sagte Alice.

„Jawohl,“ sagte der Hutmacher. „Wenn die Teetassen schmutzig sind.“

„Aber was tun Sie, wenn Sie wieder beim Anfang angekommen sind?“ wagte Alice zu fragen.

„Sprechen wir von etwas anderem,“ unterbrach der Märzhase gähnend. „Das langweilt mich. Die junge Dame soll uns eine Geschichte erzählen.“

„Ich weiß aber keine,“ sagte Alice, ziemlich erschrocken über den Vorschlag.

„Dann soll es das Murmeltier tun,“ riefen sie beide. „Wach auf, Murmeltier!“ Und sie stießen es von beiden Seiten gleichzeitig.

Das Murmeltier öffnete langsam die Augen. „Ich habe nicht geschlafen,“ sagte es mit heiserer Stimme, „ich habe jedes Wort gehört, das Ihr gesprochen habt.“

„Erzähl uns eine Geschichte,“ sprach der Märzhase.

„Ja bitte,“ stimmte Alice ein.

„Aber schnell,“ setzte der Hutmacher hinzu, „sonst schläfst du wieder ein, bevor sie fertig ist.“

„Es waren einmal drei kleine Schwestern,“ fing das Murmeltier in großer Eile an, „die hießen Elsa, Klara und Tilly. Und sie lebten unweit einer Mühle.“

„Wovon lebten sie?“ fragte Alice, die sich immer sehr für alles interessierte, was Essen und Trinken betraf.

„Sie lebten von Sirup,“ sagte das Murmeltier, nachdem es eine Weile überlegt hatte.

„Das ist unmöglich,“ bemerkte Alice sanft. „Da wären sie ja krank geworden.“

„Das sind sie auch geworden,“ sagte der Hutmacher. „Das Murmeltier, sehr krank.“

Alice versuchte, sich diese Weise vorzustellen, aber die Sache war nicht so klar. Sie fuhr also fort zu fragen. „Wo lebten sie denn unweit einer Mühle?“

„Nehmen Sie noch eine Tasse Tee,“ sagte der Märzhase sehr ernst zu Alice.

„Ich habe ja noch keine Geschichte,“ sagte der Märzhase in beleidigtem Tone zurück. „Also nehmen Sie eine.“

„O ja, das können Sie um so viel besser,“ sagte der Hutmacher. „Denn sonst wären Sie ja nicht hier.“

„Sie sind ja gar nicht umgekommen,“ sagte Alice.

„Wer macht jetzt persönliche Angriffe?“ rief der Hutmacher triumphierend.

Alice wußte nicht, was sie sagen sollte. So schenkte sie sich eine Tasse Tee und aß sich Butterbrot dazu. Dann wandte sie sich dem Murmeltier und wiederholte ihre Frage. „Wo lebten sie denn unweit einer Mühle?“

Das Murmeltier dachte wieder nach und sagte dann: „Es war eine Mühle.“

„So etwas gibt es ja gar nicht,“ sagte der Märzhase sehr ärgerlich, aber der Hutmacher machte „Sch, sch“ und das Murmeltier wurde mürrisch: „Wenn Sie nicht stören wollen, erzählen Sie die Geschichte selbst.“

„Nein, bitte, erzählen Sie doch,“ sagte Alice sehr demütig. „Ich werde Sie nicht stören.“ Vielleicht gibt es doch eine.“

„Natürlich,“ sagte das Murmeltier. „Aber es erzählte weiter:“